

28. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Mittwoch, den 08.05.2024, von 09:00 Uhr bis 12:07 Uhr,
In Kuckum 62, Erkelenz (Beratungsraum des Zweckverbands)

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Harald Zillikens	Verbandsvorsteher, Zweckverband Garzweiler
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Frau Claudie Schwan-Schmitz	Baudezernentin, Stadt Mönchengladbach
Herr Stephan Muckel	Bürgermeister Stadt, Erkelenz
Herr Jürgen Frantzen (bis 11:50 Uhr)	Bürgermeister, Landgemeinde Titz
Herr Michael Eyll-Vetter	RWE Power AG
Herr Dr. Reimar Molitor	Region Köln-Bonn e.V.

Gäste:

Frau Barbara Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Frau Marja Vogtel	Stadt Mönchengladbach
Frau Sandra Schürger	Stadt Erkelenz
Herr Florian Herpel	Stadt Grevenbroich
Herr Jan Martin von der Heide	Stadt Jüchen
Herr Michael Biermanns	Landgemeinde Titz
Frau Ribanna Hickmann	RWE Power AG
Frau Birgit Göbbels	Zweckverband Garzweiler
Frau Sabine Brunen	Zweckverband Garzweiler
Herr Andreas Bräuer	Zweckverband Garzweiler
Frau Nicole Weber	Zweckverband Garzweiler
Herr Dr. Gregor Bonin	Zweckverband Garzweiler
Herr Holger Hoffschroer (zu TOP 3)	Planungsbüro RHA
Herr Matthias Happel (zu TOP 3)	Planungsbüro RHA

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- 2) Protokollkontrolle
- 3) Masterplan Seentwicklung / Vorstellung des Arbeitsstandes durch das Planungsbüro
- 4) Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037
- 5) Vorbereitung der Verbandsversammlung am 12. Juni 2024

- Jahresabschluss 2023
 - Eckpunkte der Haushaltsplanung 2025
 - Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037
 - Masterplan Seentwicklung / inkl. Update Straßen- & Radwegenetz
 - Machbarkeitsstudie „Solarautobahn“
 - Beitritt der Stadt Bedburg
- 6) Energiepfad 2.0 – Projektskizze
- 7) Bericht der Geschäftsstelle
- 8) Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Vorstandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, begrüßt die Anwesenden zur 28. Sitzung des Lenkungsausschusses am 8. Mai 2024 im Beratungsraum des Zweckverbands in Kuckum.

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 27. Lenkungsausschusses vom 26. März 2024 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

zu TOP 3 Masterplan Seentwicklung / Vorstellung des Arbeitsstandes durch das Planungsbüro

Herr Holger Hoffschroer und Herr Matthias Happel vom Planungsbüro RHA Reicher Haase Assoziierte GmbH präsentieren den aktuellen Arbeitsstand zum laufenden Masterplanprozess zur Seeplanung. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Vorstandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens bedankt sich für die Vorstellung und erkundigt sich, ob die Ergebnisse der kürzlich ausgelaufenen Online-Befragung bereits in den Vortrag eingeflossen seien.

Herr Holger Hoffschroer erklärt, dass dies aufgrund der kurzen Zeitspanne bislang noch nicht geschehen sei, dass die Ergebnisse jedoch in die Planungswerkstatt am 21. Mai 2024 in der Stadthalle Erkelenz einfließen werden. Bei den im Lenkungsausschuss vorgestellten

Punkten handele es sich um den bisherigen Status Quo, der um die aktuellen Zielsetzungen ergänzt worden sei. Im nächsten Schritt werde dann das unmittelbare Seeumfeld betrachtet.

Herr Dr. Gregor Bonin regt an, mit den Ergebnissen der Online-Befragung nicht ungefiltert in die Bürgerbeteiligung zu gehen, sondern eher einen Input zu den vielfältigen Themenfeldern zu geben. Da sich relativ wenige junge Leute an der Befragung beteiligt haben, sei eine 1:1-Wiedergabe eher eine emotionale Momentaufnahme.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen beschreibt die kontroverse Diskussion zur baulichen Entwicklung am Wasser, die in den vorbereitenden Arbeitskreisen zur Seeplanung aufgenommen sei. Hier sei die Haltung der Planungsämter eher abweisend gewesen. Es müsse jedoch über die Ausweisung und Sicherung von ASB im Regionalplan gelingen, die Option zu erhalten und sich nichts nachhaltig für die Zukunft zu verbauen. Zudem sei es wichtig, fokussiert Bereiche zur Generierung von Einnahmen zu entwickeln da der künftige See ansonsten nur Kosten erzeugen werde.

Herr Florian Herpel erkundigt sich, ob unter dem Thema bauliche Entwicklung am Wasser vor allem hochpreisiges Bauen zu verstehen sei.

Herr Dr. Bonin erklärt, dass hier alle Marktsegmente bedient werden müssten.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen verweist auf das verschobene Regionalplanverfahren der Bezirksregierung Köln. Hierdurch sei es Erkelenz und Titz möglich, mit Informationen aus dem Masterplanprozess in die Gespräche mit der Regionalplanung zu gehen.

Herr Vorstandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass er die in der Befragung ermittelte Tendenz, keinen neuen Wohnraum zu entwickeln, eher auf das direkte Seeufer beziehe und die Entwicklung an anderer Stelle nicht ausschließe.

Herr Dr. Gregor Bonin erklärt, dass es gelingen müsse, Begeisterung bei den Menschen zu entfachen. Dies würde mit einer plakativeren Darstellung von Zeitebenen gelingen, die näher in der Zukunft liegen als der Endzustand. Hier müsse auch auf eine mögliche Zwischenutzung näher eingegangen werden. Er regt weiter an, die städtebaulichen Strukturen im Norden grüner zu denken und stärker auf die Anbindung an das Schloss Dyck einzugehen.

Frau Barbara Weinthal erklärt, die Grünbereiche der Erftaue nach Nordwesten weiterzudenken. Hier müsse eine stärkere Erschließung nach Mönchengladbach sowie nach Jüchen erfolgen.

Herr Michael Eyll-Vetter erkundigt sich, inwiefern die Planungen ins laufende Braunkohlenplanverfahren einfließen sollen. Dies müsse bis spätestens Mitte/Ende 2024 geschehen. Er verweist hier auf die aktuelle Vorhabensbeschreibung von RWE Power und gibt einen Hinweis zur geplanten Zeitschiene (2030/33: Ende der Kohleförderung; 2035: Ende des aktiven Tagebaus; ab 2036: Start der Seebefüllung/Beginn der Zwischennutzung oberhalb des Wassers mit dem Ziel, nach zehn Jahren ans Wasser zu kommen). Er erkundigt sich weiter nach einer durch das Planungsbüro eingezeichneten Insel im Norden des Sees. Dies sei weder massenmäßig noch durch den hierfür notwendigen Unterbau im Bereich des Möglichen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass eine Insel nicht in die Diskussion bei der Planungswerkstatt am 21. Mai einfließen werde und diese in Stufe I nicht enthalten sei.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass es einen Erkelenzer Ratsbeschluss gebe, die Entscheidung einer Siedlungsentwicklung zum See der nächsten Generation zu überlassen. Dennoch dürfe man sich heute nichts hierfür verbauen. Er verweist auf den Vorschlag von Herrn Bürgermeister Jürgen Frantzen, gemeinsam mit einer entsprechenden Forderung nach einer ASB-Ausweisung auf die Bezirksregierung Köln zuzugehen.

Frau Claudia Schwan-Schmitz erklärt, dass es ab dem Tag, an dem das erste Wasser in den See geleitet werde, der Druck aus der Bevölkerung spürbar werde, ans Wasser zu gelangen. Dies müsse jedoch kanalisiert werden.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens betont die Wichtigkeit, in Zeitabschnitten bis zum Endzustand zu denken und diese auch entsprechend zu kommunizieren.

zu TOP 4 Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass ein Beschluss zur IGA 2037 im Regionalrat gefasst worden sei.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass nun die finale Broschüre zur Machbarkeitsstudie vorliege. Er berichtet weiter über die „Tour“ durch die Kämmereien aller Zweckverbandsgemeinden und geht genauer auf die jeweils diskutierten Punkte ein (Präsentation als Anlage zur Niederschrift). Eine mögliche Umlagequote für die Stadt Bedburg sei im Zuge des geplanten Beitritts noch genauer zu klären.

Zur Zeitplanung liefern die Stadt Mönchengladbach sowie die Landgemeinde Titz noch die genaue Terminkette / Beratungsfolge. In der Stadt Mönchengladbach sollen vier Ausschüsse sowie der Rat bedient werden. Die Ausschusswoche in der Landgemeinde Titz startet ab

dem 24. Juni 2024. Der Ausschuss für Gemeinde- und Strukturentwicklung sei jedoch derzeit noch nicht exakt terminiert.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, dass bei der Beratung aller ZV-Fraktionsvorsitzenden zur IGA am 23. Mai 2024 niemand aus Titz teilnehmen könne, was er sehr bedauere. Es entsteht eine Diskussion zur Terminfindung. Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, den Beratungstermin der Fraktionsvorsitzenden im Anschluss an die Planungswerkstatt zur Seentwicklung am 21. Mai 2024 durchzuführen, da hier ohnehin die meisten vor Ort sein dürften.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel regt an, solche wichtigen Terminfindungen nicht über die jeweiligen Vorzimmer sondern eher über die WhatsApp-Gruppe des Lenkungsausschusses vorzunehmen, da hier ggf. Terminprioritäten anders eingeordnet werden und Termine leichter gefunden werden können.

Herr Florian Herpel erklärt, dass der Ausschusstermin in der Stadt Grevenbroich sehr früh angesetzt sei und man hier ggf. noch Punkte offen lassen könne, die dann im Rat am 20. Juni 2024 präzisiert werden können.

Zum Thema Außenkommunikation muss es dem Zweckverband gelingen, eine Übergabe der IGA-Bewerbung durch Herrn Ministerpräsidenten Hendrik Wüst oder den Landtagspräsidenten André Kuper zu organisieren.

Herr Dr. Reimar Molitor erklärt, dass es nach dem letzten Ratsbeschluss ab dem 5. Juli 2024 eine einfach gestaltete Website zum Thema IGA geben müsse, in der alle wichtigen Fragen auf den ersten Blick beantwortet werden müssen. Zudem solle eine Kenntnisnahme durch den Region Köln-Bonn e.V. erfolgen. Zudem schlägt er vor, das Thema bereits frühzeitig für die ZRR-Aufsichtsratssitzung im September 2024 anzumelden und hier auch die zuständigen Landräte / den OB von Mönchengladbach sowie alle Aufsichtsratsmitglieder mit territorialer Deckung in Cc: zu nehmen.

Frau Claudia Schwan-Schmitz schlägt eine Ergänzung zu Punkt 2 in der gemeinsamen Sitzungsvorlage für alle Räte vor, eine projektbezogene Aufteilung der Folgekosten an die jeweiligen Räte zu leiten. Hier möchte die Stadt Mönchengladbach eigene Beschlüsse zum Thema erzeugen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass solche Beschlüsse in der Verbandsversammlung getroffen werden müssten und nicht unter einem Zustimmungsvorbehalt der

Mitgliedskommunen stehen sollten. Die Schnittstellen zwischen Zweckverband und Kommunen sollten im Einzelfall und auf der Grundlage der konkreteren Planungen nach dem Zuschlag für die IGA definiert werden.

Es entsteht eine intensive Diskussion.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt die Mustervorlage für die Räte der Verbandskommunen:

Die Punkte 1. und 3. werden einstimmig beschlossen.

Der Punkt 2. wird mit einer Gegenstimme zum Vorgehen aus der Mustervorlage gestrichen. Eine entsprechende inhaltliche Formulierung ist im Erläuterungstext zu ergänzen.

zu TOP 5 Vorbereitung der Verbandsversammlung

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt den Entwurf der Tagesordnung für die 12. Verbandsversammlung am 12. Juni 2024 vor.

Frau Birgit Göbbels berichtet zu den TOPs 3 „Jahresabschluss 2023“ und 4 „Eckpunkte Haushaltsplanung 2025“.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zu den weiteren inhaltlichen Tagesordnungspunkten TOP 5 „Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037“, TOP 6 „Masterplan Seeentwicklung“, TOP 7 „Machbarkeitsstudie Solarautobahn“ sowie TOP 8 „Beitritt der Stadt Bedburg“.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt zu TOP 5 „Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037“, dass der Zweckverband als Signal in Richtung Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft und Land die höheren Zahlen für die Zuschüsse in den ersten Jahren kommunizieren solle.

Er erkundigt sich weiter, was es mit dem Zusatz „inkl. Update Straßen- & Radwegenetz“ unter dem TOP 6 zum „Masterplan Seeentwicklung“ auf sich habe.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass dies lediglich als Hinweis an den Lenkungsausschuss zu verstehen sei, dass das Thema inhaltlich in den „Masterplan Seeentwicklung“ aufgenommen werde.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens gibt den Hinweis zu TOP 7 „Machbarkeitsstudie Solarautobahn“, dass RWE Power plane in einem 200m-Streifen entlang der A 44n PV-Anlagen zu errichten. Ein entsprechender Bauantrag sei bereits gestellt.

Zu TOP 8 „Beitritt der Stadt Bedburg“ erklärt er, dass es hier ein gemeinsames Gespräch mit dem Zweckverband und Herrn Bürgermeister Sascha Solbach gegeben habe, der sich weiterhin einen Beitritt vorstellen könne. Nun müsse vor allem über die IGA 2037 sowie über die Zusammensetzung der Verbandsversammlung nach einem angestrebten Beitritt gesprochen werden. Zur IGA-Bewerbung werde Herr Bürgermeister Solbach dem Zweckverband ein Schreiben zur Unterstützung senden.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, dass er es für sinnvoll erachte, insbesondere in Sachen IGA immer die Information anzuhängen, dass mit einer hohen Förderquote gerechnet werde.

zu TOP 6 Energiepfad 2.0

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert den Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

1. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektskizze als Grundlage für die weitere Vorbereitung des Förderprojekts.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, die Skizze in das Verfahren zum Erhalt des regionalen Konsenses bei der ZRR einzubringen und danach einen Förderantrag zu stellen.

zu TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet kurz zum aktuellen Sachstand. Dieser ist in detaillierter Form der entsprechenden Sitzungsvorlage zu entnehmen. Er stellt in diesem Zusammenhang Frau Nicole Weber und Herrn Christoph Arndt vor, die seit kurzem im Projektmanagement beim Zweckverband arbeiten.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erkundigt sich nach dem Beratungsangebot im Projekt „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“, dass er gerne für eine Entwicklung in Otzenrath-Süd in Anspruch nehmen wolle. Bislang sei hier eine Beratung über die Faktor-X-Agentur erfolgt, die jedoch nicht fortgesetzt werde.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen sichert zu, das Thema mitzunehmen und zu schauen, wie der Zweckverband hier unterstützend tätig werden kann.

Herr Michael Eyll-Vetter erkundigt sich, wie mit dem ehemaligen Standort Autoteile Becker verfahren werden solle, da hier der Zweckverband und die Landgemeinde Titz leicht unterschiedliche Aussagen zur geplanten Nutzung getroffen haben. Herr Michael Biermanns erklärt, dass die Landgemeinde Titz hier die Gesamtkonstellation des Standortes betrachte und es weiterhin angedacht sei, dass der Zweckverband den Kauf des Autoteile Becker-Grundstücks vorantreiben werde.

zu TOP 8 Sonstiges

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass die Rahmenvereinbarung mit RWE Power nun unterschriftsreif vorliege. Diese soll als Information in die nächste Verbandsversammlung gegeben werden.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel berichtet, dass Frau Ministerin Mona Neubaur, Herr Minister Oliver Krischer sowie Herr MdL Thomas Schnelle nach Holzweiler kommen werden, um über den Wegfall der L12 mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Gezeichnet: Bräuer
(Schriftführer)

genehmigt: Zillikens
(Verbandsvorsteher)

